

# WAZ v. Ein Umweltschützer

## 17.12.13 mit Leib und Seele

### „Sonnenblume“ der Grünen für Ludger Vortmann

**Marl.** Einen konsequenteren Umweltpreisträger hätte die Wählergemeinschaft Die Grünen kaum finden können: Ludger Vortmann (44), freier Journalist aus Marl, rettete schon als Jugendlicher aus dem Nest gefallene Vögel. Von 2001 bis 2007



**Ludger  
mann**

**Vort-**  
mann FOTO: MOHR

ließ er in seinem Frentroper Maislabyrinth witzige Vogelscheuchen über Umweltschutz und Müllvermeidung plaudern. Tausende besuchten die Attraktion. Und kürzlich gründete der überzeugte Veganer eine Regionalgruppe des Bundes für Umwelt- und Naturschutz.

Über den mit 250 Euro dotierten Umweltpreis „Sonnenblume“, den die Grünen gestern zum 18. Mal verliehen, freut er sich riesig. Ludger Vortmann will demnächst Multimedia-Seminare zum Thema Umweltschutz anbieten, Jugendliche mit Smartphone und Kamera ansprechen. Da ist die Auszeichnung der Grünen eine willkommene Starthilfe. Ludger Vortmann ist gebürtiger Marler und Vater von zwei Töchtern. Merle (9), die ältere, hatte gestern Geburtstag – so dass der Marler Journalist doppelten Grund zum Feiern hatte.

Für den Umweltpreis bedankte er sich auch im Namen seiner Frau Nicole, die ihn immer wieder tatkräftig unterstützt.

Familie Vortmann lebt in einem Fachwerkhaus in Frentrop, hat es vor gut zehn Jahren ökologisch saniert.

Mit ihren Nachbarn protestiert sie gegen eine Betriebserweiterung der Saria-Gruppe in Frentrop. Ludger Vortmann gründete aus diesem Anlass die Bürgerinitiative „Marler haben Nase voll“. Den bekannten Tierfilmern Prof. Bernhard Grzimek und Heinz Sielmann war er schon als jugendlicher Tierschützer bekannt. Vor fast 30 Jahren rettete er zwei verwaiste Waldkäuzchen, päppelte sie auf und wilderte sie aus. Grzimek und Sielmann bedankten sich mit Briefen bei Ludger Vortmann. Seine Aktivitäten ließ Grünen-Ratsfrau Beate Kühnhenrich in ihrer Lobrede für sich sprechen. Er selbst gab seinen Vogelscheuchen das Wort. Aus Vortmanns Laptop grüßten die Gebrüder Eimer, Stammgäste im Maislabyrinth, die Abfall zum Fressen gern hatten. Damit hatten sie es sogar in die „Sendung mit der Maus“ geschafft. hpm